

Indigenes Waldschutzgebiet YUS

Papua Neuguinea, Asien, 2008

Eckdaten			
Land/Region	Papua Neuguinea, Asien		
Ländereinordnung	SIDS, Lower Middle Income Country		
Summe	4 800 010 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	4 800 010 €
Finanziert über	BMUB	Finanzierungsinstrument	IKI (bilateral)
Jahr	2008	Projektzeitraum	2008 - 2013
Sektor	Waldschutz (Minderung)		
Projektträger	KfW Entwicklungsbank, Frankfurt am Main		
Projektpartner	Conservation International Washington Woodland Park Zoo Seattle		
Anrechnung auf	<input checked="" type="checkbox"/> 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit <input type="checkbox"/> Fast-Start-Zusage 2010-2012 <input checked="" type="checkbox"/> Biodiversitätszusage 2009 <input type="checkbox"/> Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Papua Neuguinea ist zu über 70 % mit tropischem Regenwald bedeckt und somit ein bedeutender Kohlenstoffspeicher. Aufgrund der Ausdehnung und der Artenvielfalt der Regenwälder besitzt das Land eine besondere Bedeutung für Klimaschutz und Biodiversität. Die Regenwälder sind jedoch gefährdet durch die kommerzielle Nutzung (z.B. Holzindustrie, Ölpalmpflanzungen, Bergbau und Erdölförderung) sowie die Nutzung durch die wachsende lokale Bevölkerung. Entwaldung ist eine der Hauptursachen für die Treibhausgasemissionen des Landes. Im Rahmen des Projektes soll in der Region YUS auf der Huon-Halbinsel das erste offizielle Schutzgebiet Papua Neuguineas mit einer Fläche von 76.000 ha geschaffen werden. Dabei werden die Kommunen und die lokale Bevölkerung direkt in die Entscheidungsprozesse sowie die Verwaltung und nachhaltige Bewirtschaftung des Schutzgebietes einbezogen. Außerdem werden in Kooperation mit lokalen Universitäten Methoden zur Messung von Kohlenstoffhaushalten, Monitoringkonzepte und Indikatoren entwickelt sowie die Auswirkungen des Klimawandels auf die Biodiversität untersucht.